

Politischer Frauentreff zum Thema

jung, prekär,
gutausschend?

Altersarmut?

Gleichstellung

Bundestagswahl: Wer steht für was?

Kind & Karriere?

Wer die Gesellschaft zusammenhalten will, muss Frauen besserstellen

Mit Spannung erwarten wir die Vorschläge
der Bundestagskandidatinnen

Claudia Tausend, SPD (MdB)

Nicole Gohlke, Linke (MdB)

Anna Schmidhuber, Grüne (Bundestagskandidatin)

N.N., CSU (angefragt)

N.N., FDP (angefragt)

Moderation:

ver.di-FRAUEN & **ver.di**-JUGEND

zu diesen Themen

- Junge Frauen – Wie wollen sie lernen, leben, arbeiten?
- „Arbeitende Mitte“ im Hamsterrad zwischen Karriere, Kinder und Pflege?
- Schöner Lebensabend oder Altersarmut
- Und leider immer noch für alle Altersgruppen: Gleichstellung & Chancengleichheit

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion!

Anschließend: **Sommerfest mit Essen und Trinken**

Dienstag, 4. Juli 2017

18:30 – 21:00 Uhr

im DGB Haus, Großer Saal

Schwanthalerstr. 64

80336 München (barrierefrei)



**JUGEND
MÜNCHEN**



**FRAUEN
MÜNCHEN**

Rückantwort zur besseren Planung bis 23.6.2017

Am 4.7.2017 nehme ich am

- politischen Frauentreff
- anschließenden Sommerfest
teil

Name, Vorname

Betrieb

Datum

Bitte per Fax an 089 / 5 99 77-77 77
oder e-Mail an verena.steiner@verdi.de

Etwas Radikales tun

In Deutschland hat Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig, SPD, ein Lohntransparenzgesetz auf den Weg gebracht. Es soll für mehr Lohngerechtigkeit sorgen, weil es Frauen die Möglichkeit gebe, ihr Recht auf gleiche Bezahlung besser durchzusetzen. Einklagbar wäre es damit aber noch immer nicht. Schwesigs isländischer Kollege Thorsteinn Viglundsson, Minister für Gleichheit und Soziales, ist deshalb aufs Ganze gegangen. „Die Zeit ist reif, etwas Radikales zu tun, wenn es um das Thema Gleichberechtigung geht. Gleichberechtigung ist ein Menschenrecht“, sagte er anlässlich der Verabschiedung des Lohngleichheitsgesetzes am 8. März dieses Jahres in Island. (...)

Die Isländerinnen sind im Übrigen seit 1975 immer am 24. Oktober, dem Tag der Vereinten Nationen, zum Frauenstreik auf die Straße gegangen. Nehmen wir doch den gleichen Tag. (...) Und die Männer? Die dürfen sich gern einreihen.
– Petra Welzel in der ver.di PUBLIK 03/2017

